

28. Februar 2015

Dienstag, 18. August 2015 22:13

Samstag, 28. Februar 2015 17:18

Die Einsamkeit mich längst verlassen
ist alles was ich dir zu geben habe
meine grenzenlos unendliche Freiheit.

Und ich schwinde im Wissen was ich im dunkeln finde.
In Allem vorher sah ich stets mein Licht
doch ins Leere gestrahlt reflektierte es nicht.

Unsere Körper aus Licht und Energie verkannt unter ihrem Schmerz verbrannt.



27. Februar 2015

Dienstag, 18. August 2015 22:14

Freitag, 27. Februar 2015 17:26

Ich habe meine schlechten Gedanken und Gefühle vielleicht bisher in der Umkehrung aufgelöst und sie in das verwandelt, was ich für richtiger und stärker empfinde.

Aber ich sehe jetzt, dass ich die Ströme nicht versuchen zu trennen darf.

Ich muss sie einheitlich zusammen fließen lassen und auf der Einen großen Welle reiten.

Das ist der einzige Weg einen Entweder-Oder-Effekt zu vermeiden und Ganz zu sein.

Unsere Wege sind ganz verschieden aber das Ziel vermutlich das Selbe, in Allem.

Und das wollten wir doch feiern oder?

Vielleicht ist jetzt der Moment gekommen in dem alles bisher erfahrene sich in der Stille setzen sollte. Und man sich erhebt und loslässt statt nun Angst zu haben und Alles gewonnene wieder zerstört. Denn ich sehe die Gefahren in den alten Zweifeln aufsteigen und große Fehler geschehen.

Ich will uns das nicht antun.

Ich brauche nichts mehr von dir als was du zu geben bereit bist und Alles ist soviel mehr als genug und ich werde immer dein Freund sein und Nichts steht dem im Weg.

Aber um wirklich weiter zu kommen müssen wir jetzt eine Zeit lang wirklich loslassen und uns selbst neu erleben.

Du warst eine so wundervolle Begleiterin auf meiner Reise und nun da ich sehen muss, dass ich auf meinem Weg in allem Wissen und Verstehen doch noch nicht dort angekommen bin wo ich mir und Anderen so begegnen kann wie ich es wünsche, statt dessen in der Lage bin zu verletzen, mir selbst damit weh tue und erkennen muss, dass ich mich widerspreche und enttäusche, muss ich loslassen und dort stehen wo ich angekommen bin ohne in irgendeiner Weise davon zu laufen oder jemanden ungebeten mit rein zu ziehen. Ich trage die Verantwortung und jetzt scheint es meine Chance zu sehen diese auch ganz und in Allem für mich zu übernehmen. Deshalb will ich nichtmal dem silver haze Schuld an meinen völlig unsinnigen Handlungen geben. Alles Andere will ich uns nicht antun. Ich brauche nichts mehr von dir als was du zu geben bereit bist und Alles ist soviel mehr als genug und ich werde immer dein Freund sein und Nichts steht dem im Weg.

Ich hoffe dass du dich beruhigt und sicher fühlen und mir noch vertrauen kannst.

Ich versichere dir jeder Zeit meine ungeteilte und ganze Aufmerksamkeit wenn du etwas davon brauchst aber ich lass dich ein Stück los und bleib auf meinem Weg in der richtigen Spur, so dass ich wenigstens sicher bin niemandem zu schaden wenn ich wieder abrutsche. Es kann nicht mehr weit sein ...

Wenn ich soweit bin, werde ich dir und mir und allen Anderen wieder gerecht werden und all das Viele bisher gelernte noch viel besser umsetzen können. Ich danke dir sehr.

PS: wie die SchattenSpiegelLichtGeschichte; es waren nicht Worte oder beigemessene Bedeutungen sondern das flashende Gesamtbild eines Ganzen in klarer Großartigkeit, nicht greifbar, nicht beschreiblich. Dann reagieren wir erschreckt mit Angst und Verunsicherung und verhalten uns erstmal wieder ganz doof, schade oder?

25. Februar 2015

Dienstag, 18. August 2015 22:15

Mittwoch, 25. Februar 2015 21:22

Ich fand den Weg zu ihr fast ohne Navi obwohl ich absolut nicht genau wusste wo das Ziel liegt. Nur an der letzten Zweigung habe ich die falsche Richtung gewählt, als ich an Straßen namens "Neuer Weg" vorbei kam.

Auf dem Gelände schließlich angekommen, nachdem ich fast dran vorbei bin aber noch rechtzeitig aufschreckte stellte ich den Van neben ihr Gefährt und ging durch ein Holztor mit dem Pfeilschild "zur Freude".

Vorbei an vielen Steinhaufen und interessanten Eindrücken hielt ich mich am Haus und stand schließlich vor einem großen Tor und einer kleinen Tür. Durch die Tür sah ich sie irgendwo im Inneren herumhuschen, in Richtung der Torseite aus der Bildfläche schwinden.

Ich lief vor das Tor und blieb stehen. Ich erstarrte ein wenig vor Aufregung. Ca. 3 Sekunden bis sie aufblickte und erfreut auf mich zu kam.

"Du hast mich gefunden." sagte sie.

"Fast ohne Navi" fügte ich hinzu. Sie öffnete weit ihre Arme, wie ein Vogel seine der seine Flügel spannt und sagte "Komm her."

Sie hat mir eins von den seltsamen Tieren dort geschenkt. Einen MetallFrosch. Mit einer Krone und einer Blume in der Hand. Den Froschkönig.

Hmn Dornröschen & der Froschkönig.

Die Eine wurde von einem Prinzen wachgeküsst, der Andere war ein Frosch der zum Prinz wurde?



23. Februar 2015

Dienstag, 18. August 2015 22:15

Montag, 23. Februar 2015 23:45

Aus unheimlich stürmender Nach, die mich erst gar nicht schlafen lies.. und ich geb zu ich fand den Sturm genauso schön wie beängstigend...

morgens aufgeschreckt und irgendwie verwundert.

Aber auf Alles gefasst.

Spätestens als ich bei den Frettchen war und den Teddy Tanzbär so früh am Morgen herum hüpfen sah war ich dann fit und bereit zur Abfahrt, egal wie fertig ich mich fühlte.

Leider mit einer mal wieder viel zu negativen Tanja aufm Beifahrersitz, die mir die ganze Fahrt über ihre vorwurfsvollen Horrorvisionen vor malte und mir fielen die Kontaktlinsen aus den Augen ..

zumindest die eine und viel später sah ich die Zweite im Waschbecken liegen.. während ich doch gelassen die Rakete nahezu mit Lichtgeschwindigkeit über die Straßen jagte und ihr immer wieder versicherte dass wir pünktlich 5 vor 8 unser Ziel erreichen werden und alles gut ist.

Und auf die Minute war es so trotz 3x roter Ampel und ihrem rasendem Puls und ner Menge Schimpferei... hätte sie mir einfach mal irgendwann vertraut wäre sie vielleicht ein bisschen ruhiger. Aber so kam nie etwas an.

Die Rede des seit knapp 5 Monaten neuem, und immer schweigendem Chefs war auch genau das was ich erwartet habe und kein Grund zur Beunruhigung, ich freute mich ihn die Worte endlich sprechen zu hören und folgte ihm zuversichtlich.

Eigentlich nichts Neues ausser dass nun für Alle Arbeitsbeginn um 8 ☺ sein soll statt halb 10, nunja..

Ich habe die Umstellung unbewusst ja längst vollzogen und bin genau im richtigen Fluß ☺

Witzig war auch dass unser freakiger pseudo Herr "Anzeigenleiter" Karl, wie ein Schuljunge 10 nach 8 mit leisem "Entschuldigung" in den Raum schlich.

Tanja is danach kotzen gegangen, alle Anderen waren auch nur noch mehr im Wahn, was mir wieder einmal völlig rätselhaft war, ich bedankte mich für die Rede und verschwand wieder aus diesem Irrenhaus nachdem ich dem Chef erklärte dass ich meine Augen gerade nur unter starken Schmerzen konzentrieren kann.

Was für ein Glück

Zuhause fand ich zwischen nem Haufen Scheiße im Wundertierpark ne Leiche vor dem Haus meines Getiers

die kleine Maus ist mutig auf ihrer Nahrungssuche also für ihr Ziel gestorben, als Held und ich fand es bewegend sie anzusehen und niemand konnte etwas dafür aber es musste so sein.

(Ich habe mal eine sterbende Maus mitten in Berlin gefunden und glaube ich muss suchen was ich über sie geschrieben hab nachdem sie bei mir den Tod fand)

Dann zum ersten Mal wirklich den Film gesehen den ich mein Leben lang schon immer wieder mal gesehen und geliebt hab aber nie in seiner Großartigkeit begreifen und fühlen konnte aber immer ahnte dass es ein Stück Faden war, mit all dem .. und das jetzt nur weil ich beim Einkaufen ein Filmzitat im Kopf hatte was aber gar nicht darin vorkam 🤔 ich aber ganz sicher war. Geglückte Verwechslung und irgendwie das Selbe.

Irres Puzzle. Mein Kopf!!!

Es vergeht nichts, es wächst und hat immer wieder seinen Preis und nur weil etwas die selben Worte ermöglicht ist es noch lange nicht das Gleiche und alles geschieht wieder zum ersten Mal, in einem einzigen Leben, in dem einfach Alles zusammenhängt.

Das Glas füllt sich und wird nie ausgeschüttet, nur bei Bedarf aufgefüllt, die Mischung verändert und manches löst sich darin auf aber es wird niemals weniger und immer nur mehr.

Dann erfahre ich auch noch dass die Petrausch kreischend die ganze Treppe heruntergefallen ist und vom Krankenwagen abgeholt wurde, während das andere blonde Gift in der Firma ihre Hand hielt. Puuh.

Überraschendes Tempo aber ich kann vielleicht nur noch folgen indem ich mich darauf einlasse und die Dinge wissend um ihre Bedeutung so annehme.

Nun kann ich auch eigentlich nicht glauben dass ich ein ganzes Wochenende auf meinem Sofa geruht habe aber es macht wohl Sinn. Ich denke ich bin bei 98% und vielleicht sollte ich jetzt auf den Straßen nach Holland sein weil mein Schmerzmittel zu Ende geht aber ich warte noch und komm so vielleicht auch sehr gut aus.

Ahja und ich versichere dir, dass ich mir nie vorstellen konnte alles was mich betrifft unter einen Hut zu bekommen aber wie auch im Fall meiner Playlist fühlt sich das doch gerade sehr wohl sehr richtig, stimmig und sauber an.

Und jetzt halt ich alles für so einmalig und unfassbar, komme aber in gedankliche Konflikte alter Unsicherheiten und bekomme das Gefühl vielleicht doch noch etwas lesen zu sollen, obwohl ich dies seit Wochen so richtig sporadisch und nahezu überzeugt von meiner Wahrhaftigkeit tue und schlage das Buch auf und finde die Seiten..

die eiskalt davon berichten was passiert ist, passiert und passieren wird?

Ich will das natürlich nicht wissen.

Auch wenn ich es noch so sehr ahne.

Aber nein ich weiß nur dass das Richtige gerade zur ganzen Essenz wird was auch immer dann noch so da ist.

Und auch.. Jetzt zu scheitern in Wahrhaftigkeit hätte den größtmöglichen Effekt und man wird nicht nur schmunzeln sondern darüber lachen, was für ein dummes Kind man war.

Aber nur in Hinsicht auf die eigene Schläfrigkeit, nicht auf den Wachzustand, denn der bleibt.

Aber nur dann wenn wir jetzt klar haben und das hatten wir immer; dass der eigene Gedankenrecorder jetzt auf Dauer Aufnahme stehen muss um uns festzuhalten für uns um irgendwann auch fähig zu sein auf Stop zu drücken, denn die Stoptaste im richtigen Moment kann quasi unser Leben retten.

Und das ist auch längst klar und okay, ich weiß wie ich rufe und wonach und weshalb auch wenn es gerade mal wieder überhaupt nicht vorstellbar ist aber das gabs ja nun schon öfter mal ;) also muss ich es glauben und tue es wenn auch es sich so absurd anfühlt aber das muß/te so sein.

Und dennoch ... Nichts wäre da gewesen wenn es nicht so gewesen wäre. Und es war und ist.

Und ich schwöre ich kann Alles und Nichts und es ist total okay gerade. Und dazu muss es da sein dürfen. Alles.

Über heute morgen noch nicht so wichtig gefunden aber sehr wohl bemerkt in allem;

Blitze ... Blitzschlag, ah ja...

aufgewacht als erstes nach dem donnernden Sturm als trollischer Schamane, sehr seltsam, mit dem Bedürfnis den Rechner zu starten und zurück in das Spiel zu gehen in dem ich schon so lang nicht mehr mitspielte. Als dieser Schamane ..mit den Blitzen, Tarekh.

Von der gefallenen Redakteurin habe ich erfahren dass sie in ihrem Sturz sich den Kopf haltend den ganzen Weg von ganz oben nach ganz unten da schreind angekommen liegend mindestens eine Kopfverletzung zuzog und die Ärzte sagen; SCHLEUDERTRAUMA.

Und da wiege ich mich gerade in Sicherheit:

Da kommt Tanja in meinen Raum o.O was quasi nie passiert! Ausser heut morgen um mich mit Licht zu quälen damit sie eine verlässliche Mitfahrgelegenheit hat, jedenfalls kam sie einfach herein, meine Gedanken unterbrechend in durchsichtiger Strumpfhose o.O und da bekam ich dann wirklich Angst und musste wahrhaftig lachen.. im Angesicht meines Wahnsinns, beruhigte mich und da fasste sie mir scherzhaft zwischen die Beine, was erst recht nicht vorkommt und ich sprang zurück, beruhigte mich wieder und versuchte herauszufinden was zum Teufel hier gerade vor sich geht. Nun dann ..ich sah dass sie vermutlich in diesem irgendwas-fehlt-mir-aber-ich-weiss-nicht-was Zustand war und hielt es für eine angemessene Geste sie zu umarmen aber ich tat es nach 2 Sekunden bewusst entschieden anders als ich es sonst getan habe und fühlte mich loslassen und es zulassen, mich zu trauen sie wirklich zu berühren und als ich gerade kurz versunken war fühlte ich sie wie immer; erstarren, schreckte auf und sah wie sie mich unverwandt und entgeistert ansah.

Achja da war ja was ...

Und ich lehnte mich wieder zurück und sah es als das was es war und was es immer war , dann

lächelte ich nach wenigen Sekunden wieder den Freund vor mir an und sah einfach über den Abgrund zwischen uns hin weg. Dies Ereignis war eine kurze Zusammenfassung von absolut Allem, inkl. meiner Schatten.

Ich glaube ich muss jetzt an einen sehr sehr stillen einsamen Ort auswandern. 😊
Irgendwie ist einiges echt Irreführend. Und der rotbäuchige Vogel der in einer Schar in unseren Garten gezogen ist und hier ein Nest in den Baum gebaut hat und letztes Jahr ganz sicher nicht hier gesehen wurde, wird auch Blutfink genannt und metaphorisch als ein Leichtgläubiger bezeichnet weil man ihn mit falschem Vogelgesang leicht einfangen kann.

Über den Tag zog sich auch wieder ein anstrengender Verständniskampf mit Samir, der für mich wieder im Wahn seiner Wut grenzüberschreitend unrechtmäßig und unangemessen in mein Gewissen redete, mit falschen Worten wie ich fand und obschon ich mich wieder unter Druck und verletzt fühlte blieb ich gefasst und versuchte ihm mit freundlichen Worten ganz wahrhaftig meine Sicht zu erklären und reichte ihm auf seine Wut und seinem Empfinden, ich würde ihn beleidigen immer wieder meine Hand.

Und gaaaaanz am Ende oder sogar danach als ich gerade ganz überzeugt war, dass jetzt nichts erstaunliches mehr von aussen kommt meldet mir DIE FREUNDIN MEINES BRUDERS dass sie diesem gerade gute-Nacht-Sex geschenkt hat aber nie genug hat und mir gedanklich schrieb "und danach dir"

20. Februar 2015

Dienstag, 18. August 2015 22:18

Freitag, 20. Februar 2015 23:49

Hmm

Es war um mich eben auch alles mal wieder so wie ich es genau nicht haben wollte, ich hab da wohl auch gut zu beigetragen aber bin irgendwie in Demut auf mein Sofa zurückgekehrt.

Dennoch war das Essen scheiße, das Gelaber der Leute inkl. ihrer kleingeistig armseeligen Schlussfolgerungen, der Raum viel zu groß, zu voll, zu leer, zu laut, zum ersticken..

Mein Kopf überfordert, mein Körper fast erfroren in diesem grausamen kalten Regen, vier Ouzos nicht genug, Ärger über Tanjas rückradlosigkeit, Verzweifelt am Mensch sein, überhaupt wieder nichts auf die Reihe bekommen von dem was mich stresst.,Mir fehlt meine Energie..



14. Februar 2015

Dienstag, 18. August 2015 22:18

Samstag, 14. Februar 2015 19:33

Vielleicht sollte ich jetzt wirklich absagen und hier in Sicherheit bleiben, wo gerade nichts und Niemand mir weh tun kann und vor allem ich mir selbst nicht, weil ich spüre dass mich jemand oder etwas von aussen ausbremst. Und es mich so traurig macht, meine Freude und meine Liebe zu stoppen weil ich damit Schaden anrichten könnte. Oh ich will es doch nur so leicht haben wie es doch für mich ist. Ich hab ziemlich Schiss und spüre meine Angst vor dem was ich mir doch wünsche.



12. Februar 2015

Dienstag, 18. August 2015 22:19

Donnerstag, 12. Februar 2015 11:09

Das klare Fazit;

es sieht eben noch echt unruhig und teilweise suspekt aus aber fühlt sich trotzdem viel besser an. :) und ich bin sehr zuversichtlich dass wir es noch ausgleichen können und den richtigen Ton treffen.

Deshalb ist gar nicht mehr so wichtig wie es jetzt gerade aussieht.

Viele brüchige Stellen sind da wohl aber die zu flicken wird auch nur eine gute Übung sein.

Formbar vom Ansatz bis in die Spitzen, tolle Frisur!? :D tja Mutti ...



Donnerstag, 12. Februar 2015 18:48

Die Antworten die ich jetzt in der Stille finde gefallen mir und die entstehenden Lebenspläne benötigen viel Zeit. Ich glaube es wäre das Beste jetzt viel Zeit kaufen zu können. Ja man muss hier Zeit leider kaufen. Es wäre wohl vermessen und vielleicht auch nicht Sinn und Zweck des Ganzen jetzt darauf zu bestehen auch noch diese Zeit geschenkt zu bekommen aber wir dürfen es für möglich halten und ansonsten die vorhandene Zeit nutzen die Pläne die schon umsetzbar sind zu fokussieren und zu konkretisieren.

Aber angenommen uns wäre die Zeit geschenkt, bin ich sicher, der wahrhaftige Mehrwert wäre unermesslich.

Ich bin vielleicht überheblich und Größenwahnsinnig aber du darfst mir jederzeit widersprechen und deine Sicht einbringen. Es wird nur mehr daraus wachsen, niemals weniger.

Wir dürfen uns auf keinen Fall verschwenden, nein wir gehen auch nicht mehr lange ... zur Arbeit.

7. Februar 2015

Dienstag, 18. August 2015 22:20

Samstag, 7. Februar 2015 18:55

Warum ich doch so viel Angst bekomme? Weil die Referenzerfahrungen der kleinen Wunder und Wunschsituatuen doch noch den jahrelange Erfahrungen, Mustern und Erinnerungen der unmöglichen Vergangenheit gegenüber stehen.

Ich weiss was ich will und was möglich sein kann aber bewege mich auf solchem Neuland wo jeder Zweifel schnell auf Angst trifft und mich damit nur vor die bekannten alten Mauern zurück stellt.

Es erfordert soviel Mut und Kraft im Zentrum meiner Gedanken und im Einklang meines Herzens im Feuer stehen zu bleiben. Die gewohnten Sorgen und alle Neuen anzunehmen und wirklich etwas zu verändern, die Blockaden zu durchbrechen und ganz ruhig und sicher weiter zu gehen im Vertrauen dass Alles auf dem richtigen Weg ist und genau so fließt wie es für uns gut ist weil wir es so wählen und nicht überrollt werden können. Bewusst stehen bleiben und hinsehen, das Wesentliche erkennen, anerkennen und in vielen kleinen Schritten bewegen, dahin wo wir es haben wollen in Maß und Tempo wie es sich gut anfühlt und die Energien Zeit haben sich aneinander zu gewöhnen.

3. Februar 2015

Dienstag, 18. August 2015 22:20

Dienstag, 3. Februar 2015 18:58

Okay es war das Kiffen und der Wein ... das is heftig ...

Aber der Schlag gegen die Stirn war so wichtig und vielleicht werde ich nie wieder weinen. Und Orgasmen nur noch durch meinen Geist erleben.

Und einfach immer Alles für möglich halten und mich darauf freuen und ansonsten weiter freuen, genau wissend was es war.

Ja das hat sich richtig gelohnt.



2. Februar 2015

Dienstag, 18. August 2015 22:21

Montag, 2. Februar 2015 19:03

Diese nie vorstellbare aber exakt gewünschte Begegnung ... Nur dass alles so gar nicht klar aber absolut selbstverständlich ist zwischen uns und es nichts weiter braucht gerade als alles so zu sehen wie es ist und das ist der absolute Knaller seit wir uns kennen, bewusst oder unbewusst. All die kleinen und großen Wunder und Paralelen.

Der Montag auf Arbeit, nach dem Unfall..

☺ uuuuund: ... wow .. !? Interessant ..
und darunter noch Erschütterung mit leichten Schmerzen verbunden ... Nach wie vor ohne Erinnerung wie es eigentlich dazu kam ... Wird bestimmt noch viiiel blauer ☺ ... Und bei dir ? ☺

Frühling

Der weiße Mond um 3/4 11.

Große Weisheiten über Wahrheiten ...

Bei so guter Lesbarkeit ein Echter Insider ... Mittwochs also, ich bin bereit und habe heute in der montagmorgen Prospektschau meine Kleidung dafür gefunden und direkt abgeholt ☺

Stolz schreitend der schwarze Vogel mit seinen weißen Flecken.

Viel Ausgleichstee an diesem seltsamen Ort wo alle grad am Rad drehen ... Und überhaupt

Tolle blaue Bluetoothbox für Ralf zum Geburtstag in Zeitungsmüll verschenkt und passens Gebasteltem

Bei der Nachbarin mit Nachbarn gewesen und mich tatsächlich unter Vorbehalt in ihr zuvor belachtes Huawei Handy für 87€ verliebt

Der Mond so halb 8?

Chillen und morgen direkt zum Arzt um nicht weiter meine Zeit zu verschwenden!



1. Februar 2015

Dienstag, 18. August 2015 22:22

Sonntag, 1. Februar 2015 19:14

Woa wie schön es war und alles passte mal wieder perfekt und sie wird immer noch schöner... und riecht immer besser ...🐱

Hier oben wars toll, unten vorm Kamin, draussen bei den Frettchen und am See zum Mitternachtsspaziergang auf Mondwanderung und der Kreis um den Mond ... war ständig in Herzform ... man wow ...

Ich hab ihr beim Haare häkeln von oben auf die Stirn geküsst 😊 und beim gehen kam sie doch in meinen Arm und nich so schnell wieder raus ... So ganz kann ich manches doch nicht lassen, verliebt wie ich bin ..😊

Sie sagte wieder dass ihre Mutter total Angst hat grad dass sie was mit ner Frau anfängt aber sie sagte auch dass sie grad schon voll über der Mutter steht .. 😊 und als nächstes kocht sie einen geschenkten Rehrücken für uns 😊

Unvergleichliches ist gänzlich neu
und immer anders.

Nichts kommt mir bekannt vor
und doch scheint Alles vertraut.
Stimmig und Selbstverständlich
ist mehr als ich zu träumen wagte.

Ich begegne meiner Angst mit Liebe und erlaube mir Geduld.
Unendlich erfüllt von vollkommener Schönheit, leicht und frei.
Ohne Anlauf zu großen Sprüngen
in vielen kleinen Schritten
mehr und mehr ankommen
um weiter zu gehen.

Gesendet

Wow ja ... 😊

Erst dacht ich es wär n Kater aber

mein Kopf sagt ich bin doll irgendwo gegen gelaufen ... kann mich aber nicht erinnern :D

Das Haus war mal richtig gut gelüftet bei 9 Grad, sogar oben stand das Fenster weit offen aber ich war wohl weit weg in meinem Schlaf und es war gar nicht kalt...

Was fürn schöner Nachtreisebericht von deiner Geisterfahrt ... Ohh ich glaub ich war sehr betrunken und bin es immernoch 😊 Frühstück ... Perfekter Salzgehalt ...

